



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 25, Heft 24: 357-364 ISSN 0250-4413 Anselden, 20. Dezember 2004

**Eine neue Art der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896
aus der Orientalis und neue Verbreitungsnachweise von
Stenodontus-Arten in der Ostpaläarktis
(Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Alomyini)**

Erich DILLER & Klaus SCHÖNITZER

Abstract

A new species, *Stenodontus himalayator* DILLER sp. nov., belonging to the tribe Alomyini, subtribe Stenodontina, from Nepal and India is described. A new record of *Stenodontus regieri* DILLER, 1996 from Nepal is given. *Stenodontus marginellus* (GRAVENHORST, 1829) and *Stenodontus malaisei* ROMAN, 1925 are new records from Japan.

Zusammenfassung

Es wird eine neue Art in der Tribus Alomyini und Subtribus Stenodontina (DILLER 1981), *Stenodontus himalayator* DILLER sp. nov., aus verschiedenen Gebieten Nepals und Indiens beschrieben. Ein Neunachweis von *Stenodontus regieri* DILLER, 1996 aus Nepal wird dokumentiert. Für die Arten *Stenodontus marginellus* (GRAVENHORST, 1829) und *Stenodontus malaisei* ROMAN, 1925 wird Japan als neues und östlichstes Verbreitungsgebiet nachgewiesen.

Material und Methoden

Das bearbeitete Alomyini-Material wurde zum Teil vom American Entomological Institute, Gainesville, USA, (TOWNES-Collection), der Canadian National Collection Ottawa, Canada, zur Verfügung gestellt, sowie von der Zoologischen Staatssammlung München, Deutschland.

Die rasterelektronischen Aufnahmen wurden, um den Originalzustand zu bewahren, an unbespattertem, genadelten Tieren angefertigt. Die Nadeln wurden mit Leit-C Plast an einem konventionellen Objektisch befestigt. Technische Angaben: Philips XL-20, Beschleunigung ca., 1,5 kV, low voltage Anode, spot size ca. 6, Bildspeicher i. d. R. integrate 4, slow scan 2.

Einleitung

Aus der orientalischen Region wurden bisher 2 Arten aus der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896 beschrieben, die vereinzelt auch in der Paläarktis vorkommen: *Stenodontus regieri* DILLER, 1996 mit Verbreitungsdaten aus Nepal, Indien, China und Taiwan (YU & HORSTMANN 1997) und *Stenodontus reichli* DILLER & SCHÖNITZER, 1998 aus Nepal, China, Taiwan und Japan. *Gnathoxis rufigaster* TOSQUINET, 1903 aus Java gehört nicht in die Gattung *Stenodontus*. Die Art wurde in die Gattung *Dessartodontus* DILLER, 2001 (DILLER & SCHÖNITZER 2001) gestellt. Nun wird eine weitere, neue *Stenodontus*-Art aus dieser Faunenregion beschrieben, sie ist derzeit aus Nepal und Indien nachgewiesen. Für weitere *Stenodontus*-Arten, die bisher nur aus der Westpaläarktis bekannt waren, wurde auch die Ostpaläarktis als Verbreitungsgebiet nachgewiesen.

Artbeschreibung

Stenodontus himalayator DILLER sp. nov. (Abb. 1, 2)

Holotypus: ♀, India, H. P., Kalalup. 2498 m, 8.IX.1971, T Ram, No. JD III (coll. American Entomological Institute, Gainesville).

Paratypen: ♀, India, H. P., Dalhousie, 2132 m, 10.X.1971, Girish, No. JD 211 (coll. American Entomological Institute, Gainesville); ♀, India, H. P., Dalhousie, 2132 m, 16.X.1971, Girish, No. JD 229 (coll. American Entomological Institute, Gainesville); ♀, India, H. P., Dalhousie, 2132 m, 18.IX.1971, Girish, No. JD 146 (coll. Zoologische Staatssammlung, München); ♂, India, H. P., Shilaru, 2600 m, 24.VI.1972, Girish, No. G 24 (coll. American Entomological Institute, Gainesville); ♀, India, H. P., Dhenkund, 2743 m, 3.VIII.1971, D. Ram, No. M 148 (coll. American Entomological Institute, Gainesville); ♂, Northwest Himalaya, Manali, 1828 m, 28.V.1970, No. Ty 7 (coll. American Entomological Institute, Gainesville); ♂, Northwest Himalaya, Manali, 1828 m, 29.V.1970, No. Ty 8 (coll. Zoologische Staatssammlung, München); ♀, 27° 56'N, 85° 00'E, Mal. tr. 8,10,100', 27-31- May 1967, Can. Nepal Exped. (Canadian National Collection, Ottawa, Canada); ♀, Nepal, Ktmd., Pulchauki, 8000', 21-27-VII.1967, Mal. Tr., Can. Exp. (Canadian National Collection, Ottawa, Canada).

Autor von *Stenodontus himalayator* sp. nov. ist DILLER.

♀: 5 - 6,5 mm Körperlänge

Kopf: Glänzend. Supraantennalfovea, Frons und Frontalorbitae deutlich, jedoch weitläufig punktiert. Verticalorbitae mit wenigen Punkten. Facialorbitae mit wenigen zerstreuten Punkten, zur Supraclypealarea wesentlich dichter punktiert. Die relativ großen Tentorialmaculae befinden sich seitlich oberhalb der Fühleröffnungen ganz nahe bei den Augen. Die Entfernung von den Antennalscleriten entspricht etwa dem Durchmesser der Fühleröffnung des Kopfes. Die relativ flache Supraclypealarea (Abb. 1) ist dichter punktiert, mit wenigen, schwach ausgeprägten Quercarinulae versehen, seitlich durch eine

seichte Mulde von den Facialorbitae abgesetzt (Abb. 1). Auf den glänzenden Tempora und den Temporalorbitae befindet sich eine weitläufige Punktierung. Der Occiput ist kaum punktiert. Der gewölbte, weitläufig punktierte Clypeus ist durch eine seichte Vertiefung von der Supraclypealarea getrennt (Abb. 1) und der Endrand durch eine dichte Punktreihe abgesetzt. Die Clypealfoveae sind groß. Der kaum punktierte Malarraum hat etwa die Länge der Mandibelbasis und wird durch eine schmale, tiefe Furche geteilt. Die schmalen Mandibulae sind einzählig. Genal- und Oralcarinae treffen sich an den Mandibelbasen (Abb. 1).

Flagella: 23-24 Glieder. In der basalen Hälfte sind die Flagellaglieder länger als breit, die folgenden verbreitern sich nur wenig, sie tragen etwa ab der Mitte dorsal wenige, unterschiedlich dicht verteilte, Sinnesleisten.

Thorax: Glänzend. Mesoscutum dichter als auf der Frons punktiert, der basale Medianteil ist zusätzlich zu einer Verdichtung der Punktierung chagriniert. Notauli sehr kurz eingepägt. Collaris glänzend punktiert. Pronotum auf dem Oberrand zerstreut, fein punktiert, in der Mitte glänzend mit nur wenigen Punkten, die untere Hälfte glatt und der Hinterrand mit wenigen kräftigen Diagonalcarinulae. Propleurum punktiert. Praepectus runzelig, die dünne Praepectalcarina ist komplett. Mesopleurum mit dichter, tiefer, unregelmäßiger Punktierung (Abb. 2). Die Sternauli bestehen aus tiefen, schmalen Furchen auf den ventralen Basalhälften des Mesopleurums. Das Speculum ist glatt. Mesopleural-sutura tief eingepägt mit wenigen Quercarinulae (Abb. 2). Mesosternum dicht und tief punktiert. Das leicht gewölbte, ungerandete Scutellum ist glatt mit ganz wenigen Punkten. Postscutellum glatt.

Propodeum: Glänzend. Die glatte Area basalis ist groß, jedoch nicht umrandet. Die Area superomedia ist länger als breit, hufeisenförmig und schwach, flach quergerunzelt. Die umrandete Area petiolaris ist mit unregelmäßigen flachen, schwachen Quercarinulae versehen, wie auch die Areae posteroexterna. Areae superoexterna relativ glatt. Areae dentipara glatt, am Hinter- und Außenrand wenige tiefe Punkte. Areae spiraculifera mit flachen, schwachen Quercarinulae durchzogen und zerstreuter, tiefer Punktierung (Abb. 2). Areae metapleurales glatt, mit deutlicher, tiefer Punktierung (Abb. 2). Areae coxalis glatt, dorsal wenige Carinulae.

Flügel: Areola groß, fünfseitig. Der Cubitus ist nur an der Basis des Außennervs der Areola schwach angedeutet und dann distal erloschen. Der Ramulus fehlt. Radiella ab der Distalhälfte erloschen. Nervellus wenig oberhalb der Subdiscoidella gebrochen. Die Discoidella nur im basalen Drittel ausgeprägt. Brachiella erloschen.

Beine: Glänzend. Femora schwach punktiert. Tibiae matt chagriniert. Vorder- und Mittelcoxae chagriniert. Hintercoxae glänzend und dicht punktiert.

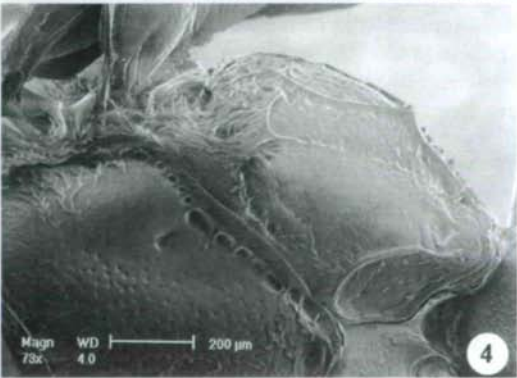
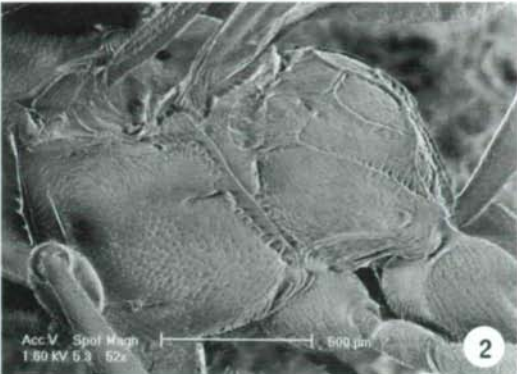
Abbildungen

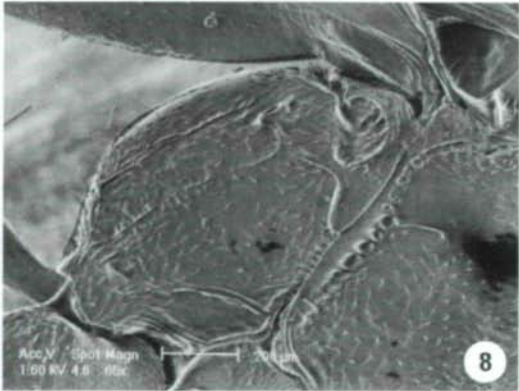
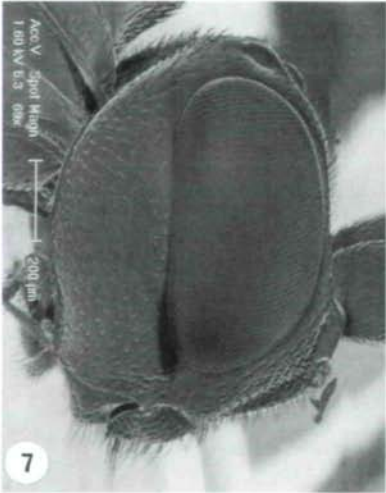
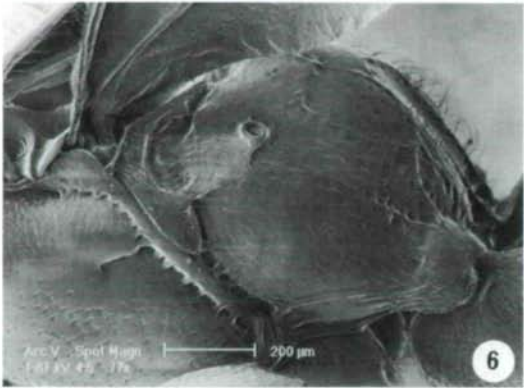
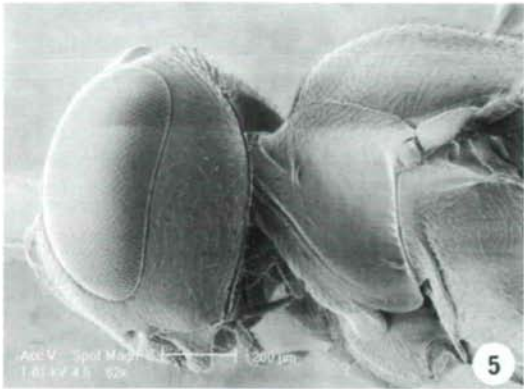
Abb. 1, 2: ♀ *Stenodontus himalayator* DILLER sp. nov. - 1 Kopf lateral, 2 Propodeum lateral.

Abb. 3, 4: ♀ *Stenodontus regieri* DILLER, 1996 - 3 Kopf lateral, 4 Propodeum lateral.

Abb. 5, 6: ♀ *Stenodontus marginellus* (GRAVENHORST, 1829) - 5 Kopf lateral, 6 Propodeum lateral.

Abb. 7, 8: ♀ *Stenodontus malaisei* ROMAN, 1925 - 7 Kopf lateral, 8 Propodeum lateral.





Abdomen: Glatt und glänzend. Auf dem Postpetiolus befinden sich nur wenige, sehr schwache seitlich angeordnete Punkte. Das zweite Tergit ist länger als breit, mit ganz wenigen, kleinen Punkten. Thyridiae flach und deutlich von der Basis entfernt. Die Spiraculæ liegen etwas von den Seitenrändern entfernt im vorderen Drittel. Auf dem dritten, etwa so lang wie breit und dem vierten, etwas breiteren als langen Tergit sind nur wenige, sehr weitläufige, schwache Punkte sichtbar. Die restlichen Tergite sind quer, die Spiraculæ liegen im vorderen Teil und etwas von den Seitenrändern entfernt. Der Ovipositor ragt nur kurz über das Hinterende des Abdomens.

Färbung: Schwarz. Der Kopf und die Flagella mit Scapi sind schwarz, ausgenommen die gelben Facial- Frontal- und Temporalorbitae, letztere sind nur durch einen schmalen, schwarzen Strich auf dem Vertex unterbrochen. Gelb sind auch die Supraclypealarea, die Clypeuseiten, Mandibulæ und Palpi. Die Seiten der Supraclypealarea und die Clypeusmitte sind bräunlich. Die Genalarea ist breit gelb und die gelbe Farbe zieht sich hinter den Augen nicht ganz bis zu den Temporalorbitae.

Gelb sind auf dem schwarzen Thorax: Collaris, der Oberrand und die Hinterecken des Pronotums, Subtegulargrat, Tegulæ und die Basen der Flügel sowie breite Seiten des Scutellums. Rötlichgelb sind die Hinterecken des Mesosternums über den Mittelcoxae und die Hinterecken der Area metapleurales über den Hintercoxae. Die Vorder- und Mittelcoxae sind gelb, jedoch an der Basis und auf der Innenseite leicht gelblichbraun. Die Hintercoxae sind schwarz. Die Beine sind hellorange, lediglich die Vordertrochanter und Vordertibiae können gelblich sein.

Der Petiolus ist schwarz. Die Sternite und Tergite 2-6 sind gelblich bis gelblichorange, auf den Tergitmitten kann eine mehr oder weniger ausgedehnte hellbräunliche Färbung auftreten.

♂: 5 - 6,5 mm Körperlänge.

Das Männchen entspricht in seiner Morphologie dem Weibchen. Unterschiede bestehen in den schwächer punktierten Facialorbitae und Supraclypealarea sowie Clypeus.

Flagella: 23-25 Glieder. Auf allen Flagellaglieder sind dorsal dichte Sinnesleisten, ventral jedoch sind besonders basal kaum welche und ab dem Enddrittel nur wenige plaziert.

Die Färbung entspricht ebenfalls dem Weibchen, lediglich die Seiten der Supraclypealarea sind ohne bräunliche Färbung und auf dem Endrand des Clypeus befindet sich ein schwacher, zentraler, dunkler Makel.

Differentialdiagnose: *Stenodontus himalayator* DILLER sp. nov. ist mit *Stenodontus reichli* DILLER & SCHÖNITZER, 1998 verwandt. *S. himalayator* hat u. a. schwarze Flagella, bei *reichli* sind dorsal mehrere Glieder weiß. Die Gelbweißfärbung auf dem Kopf und dem Thorax ist bei *S. himalayator* im Gegensatz zu *S. reichli* wenig ausgeprägt. Die Körperpunktierung ist bei *S. himalayator* nicht so stark ausgeprägt wie bei *reichli*.

Verbreitung: *Stenodontus himalayator* DILLER sp. nov. ist bisher nur von den Fundorten bekannt, die durch die Typenserie dokumentiert sind. Diese erstrecken sich über höhere Lagen des Himalayas von Indien bis nach Nepal.

Neue Verbreitung von *Stenodontus*-Arten *Stenodontus regieri* DILLER, 1996 (Abb. 3, 4)

♀, Nepal Solukhumbu, Sanam, 2700-2800 m, 22.-23.V.1997, leg M. HAUSER (coll.)

Zoologische Staatssammlung München).

Das dieser Arbeit vorliegende Tier entspricht in der Struktur und Färbung den Tieren, die der Originalbeschreibung vorlagen, lediglich die leuchtend gelbe Farbe dieser Exemplare ist beim vorliegenden Tier cremefarben (möglicherweise hängt dies mit der Konservierung zusammen oder das Tier war beim Abtöten noch nicht ausgereift) und das Propodeum, wie auch die Hintercoxae sind orange und tragen keine gelbe Färbung. Der Fundort ist neu für *Stenodontus regieri* DILLER, 1996, und bestätigt eine weite Verbreitung dieser Art in Nepal.

***Stenodontus marginellus* (GRAVENHORST, 1829) (Abb. 5, 6)**

♀, Tsuchigoya, 700 m, Shikoku, Japan, VIII.18., 1980, S. u. J. PECK (coll. American Entomological Institute, Gainesville).

Das einzige Tier, das für diese Arbeit aus Japan zur Verfügung steht, unterscheidet sich von Tieren aus Europa kaum. Lediglich die Punktierung des Körpers ist nicht so grob, sondern feiner. Diese Struktur fällt besonders auf dem Propodeum auf (Abb. 6), das glänzender und weniger ausgeprägt punktiert ist. Auch die Carinae sind nicht so stark ausgeprägt. Es ist zu vermuten, dass die feinere Struktur auf der kleineren und zarteren Gestalt des vorliegenden Exemplars beruht. Die Färbungsanlagen entsprechen ebenfalls den Tieren aus Europa, jedoch sind die Hintercoxae, Hintertrochanter und Hinterfemora wie der übrige Körper mehr bräunlich, ausgenommen natürlich die den europäischen Exemplaren entsprechenden weißgelben Farbelementen (DILLER 1993a, 1993b).

Stenodontus marginellus (GRAVENHORST, 1829) ist ein Neunachweis für Japan und stellt die östlichste Verbreitung dieser Art dar.

***Stenodontus malaisei* ROMAN, 1925 (Abb. 7, 8)**

♀, Kamikochi, Jap. [Japan], July 23, 1954, TOWNES Family (coll. American Entomological Institute, Gainesville).

Es steht nur ein Tier aus Japan für die Arbeit zur Verfügung. Es entspricht in Struktur und Färbung den Tieren aus Europa. Die schwarze Färbung der Tiere aus Europa ist beim Exemplar aus Japan mehr dunkelbraun und die Hintercoxae und Hintertrochanter sind kaum verdunkelt.

Stenodontus malaisei ROMAN, 1925 ist aus Europa in nur wenigen Exemplaren bekannt und hat eine nordische oder alpine Verbreitung (DILLER 1993a, 1993b). Interessant ist daher das disjunkte Auftreten dieser Art und dieser Fund stellt für Japan einen Neunachweis dar. Gleichzeitig ist es ihre östlichste Verbreitung.

Berichtigung

In der Arbeit von DILLER, E. 1993b: Beitrag zur Klärung von Arten der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896, Entomofauna 14 (31), ist auf der Seite 504 in der Differentialdiagnose fälschlich statt *Stenodontus marginellus* (GRAVENHORST, 1829) *Stenodontus marginatus* geschrieben worden.

Dank

Für das Zurverfügungstellen von Material wird Herrn Dr. David WAHL (Gainesville) und für die kritische Durchsicht des Manuskriptes Herrn Dipl.-Biol. Johannes SCHUBERTH (München) gedankt.

Literatur

- DILLER, E. - 1981. Bemerkungen zur Systematik der Phaeogenini mit einem vorläufigen Katalog der Gattungen (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Entomofauna 2 (8): 93-111.
- DILLER, E. - 1993a. Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896 (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini). - Entomofauna 14 (17): 305-311.
- DILLER, E. - 1993b. Beitrag zur Klärung von Arten der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896 (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini). - Entomofauna 14 (31): 501-507.
- DILLER, E., YAO KLUGE, A.-L. & SCHÖNITZER, K. - 1996. Zur Verbreitung der Gattung *Stenodontus* BERTHOUMIEU, 1896, nebst Beschreibung einer neuen Art (Insecta, Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Phaeogenini). - Spixiana, Suppl. 22: 15-22.
- DILLER, E. & SCHÖNITZER, K. - 1998. Eine neue *Stenodontus*-Art aus Asien (Insecta, Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae). - Stapfia 55: 469-479.
- DILLER, E. & SCHÖNITZER, K. - 2001: *Gnathoxys rufigaster* TOSQUINET, 1903. Klärung einer fehlgedeuteten Art (Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Alomyini). - Entomofauna 22 (18): 389-392.
- YU, D.-S. & HORSTMANN, K. - 1997: A catalogue of world Ichneumonidae (Hymenoptera). Part 1. - Memoirs of the American Entomological Institute 58: 763 pp. [Ichneumoninae: 478-683].

Adresse der Autoren:

Erich DILLER & Prof. Dr. Klaus SCHÖNITZER
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstrasse 21
D-81247 München

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung,
Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden, e-mail: maxschwarz@everyday.com
Redaktion: Erich DILLER (ZSM), Münchhausenstrasse 21, D-81247 München, Tel.(089)8107-159
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstrasse 51, A-4222 St. Georgen / Gusen
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstrasse 8, D-82296 Schöngesing, Tel. (089) 8107-146
Erika SCHARNHOP, Himbeerschlag 2, D-80935 München, Tel. (089) 8107-102
Emma SCHWARZ, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden
Thomas WITT, Tengstrasse 33, D-80796 München, e-mail: witt-thomas@t-online.de
Postadresse: Entomofauna (ZSM), Münchhausenstrasse 21, D-81247 München, Tel.(089) 8107-0,
Fax (089) 8107-300, e-mail: erich.diller@zsm.mwn.de oder: wolfgang.schacht@zsm.mwn.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [0025](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H., Schönitzer Klaus

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Stenodontus BERTOIMIEU, 1896 aus der Orientalis und neue Verbreitungsnachweise von Stenodontus-Arten in der Ostpaläarktis \(Hymenoptera, Ichneumonidae, Ichneumoninae, Alomyini\). 357-364](#)